

Hoher Besuch in Hohenfelde

Am 15. März vormittags bekam unser Stadtteil Hohenfelde „hohen Besuch“. Die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Soziales und Familie Birgit Schnieber-Jastram besuchte auf Einladung des Bürgerschaftsabgeordneten Kai Voet von Vormizeele drei soziale Einrichtungen im Stadtteil Hohenfelde.

Der Besuch begann, wie das Foto zeigt, in der Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratungsstelle (abgekürzt ATB) in der Güntherstraße 102. Durch einen second-hand-shop mit Kinderkleidung führt der Weg in die Räume der Beratungsstelle im ersten und zweiten Stock. Die Leiterin der Einrichtung Barbara Keitel, die sehr engagiert mit knappen finanziellen



Mitteln und viel ehrenamtlicher Unterstützung tätig ist, gab der Senatorin einen guten, umfassenden Einblick in ihre Arbeit. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Hilfe und Beratung für alleinerziehende Mütter (auch Väter) nach Trennung oder Scheidung vom Partner bzw. auch bei Trennung während der Schwangerschaft. Bemerkenswert ist auch das Notteléfono mit eigener Nummer für die Kinder aus diesen schwierigen Situationen. Senatorin Schnieber-Jastram war sehr beeindruckt von dem sozialen Engagement und der vorbildlichen Arbeit in dieser Beratungsstelle.

Nicht weniger wichtig ist das Engagement von vielen fast nur ehrenamtlichen Kräften, die in der zweiten von der Senatorin besuchten sozialen Einrichtung am Mühlendamm,

Jung und Alt in Zuwendung e.V. tätig sind. Die Leiterin Fra Schmidt führte durch die Einrichtung und gab Beispiele für Einsätze von Senioren, die aus dem ganzen Stadtgebiet kommen, um jungen Familien mit Kindern hilfreich zur Seite zu stehen.

Auch in der dritten Einrichtung, der Katholischen Frauen- und Familienbildungsstätte e.V. am Graumannsweg wurde die Zweite Bürgermeisterin von der Leiterin Barbara Moorweßel und ihren Mitarbeiterinnen sehr freundlich begrüßt und über die verschiedenen Arbeitszweige der Einrichtung sehr umfassend – auch durch Info-Material – informiert. Die Arbeit mit sehr vielen Angeboten und Veranstaltungen für die Bereiche Kinder/Junge Paare/Familie geschieht dort in der Familienbildungsstätte sowie in aller katholischen Gemeinden Hamburg. Die Finanzierung durch das katholische Bistum, die einzelnen Gemeinden und Teilnahmebeiträge für die Angebote funktioniert gut und ist auch für die Zukunft gesichert.

Ein gemütliches, festliches Mittagessen mit gesunder und schmackhafter Biokost, an dem auch die Senatorin gern noch teilnahm, rundete den beeindruckenden Besuch in Hohenfelde ab.

J. Strege

Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau, 2/2007